



Kuba

Übersicht

Eckdaten des Landes	1
Allgemeine Informationen.....	2
Einreise- und Einfuhrbestimmungen	7
Transport.....	7
Sicherheitssituation	7
Gesundheitstipps.....	8
Umweltsituation	9
Klima	9
Kontaktadressen	10
Literatur.....	11
Internetlinks	11

Eckdaten des Landes

Kontinent: Amerika
 Hauptstadt: Havanna
 Amtssprache: Spanisch
 weitere Sprachen: Englisch (nicht fließend, teilweise nur Grundkenntnisse oder einzelne Wörter)
 Währung: Peso Cubano (CUP)
 Zeitdifferenz: -5 Std. Winterzeit/-6 Std. Sommerzeit
 Flugzeit: 10-11 Stunden
 Telefonvorwahl: +53



Allgemeine Informationen

Wirtschaftlicher Entwicklungsstand

Kuba ist eine der letzten sozialistischen Volkswirtschaften, die heute vor allem von der Tourismusbranche lebt. Die Ökonomie basiert desweiteren weitgehend auf dem Zuckerrohranbau- und Export, der Tabakindustrie sowie landwirtschaftlicher Erzeugnisse wie Reis, Mais, Bananen, Zitrusfrüchte und Kaffee. Hochentwickelt sind die Biotechnologiesparte und die Pharmaindustrie des Landes.

Geografische Lage

Der Archipel gehört zu den Großen Antillen. Es besteht neben der gleichnamigen Hauptinsel Kuba, der größten der Karibik, aus der Isla de la Juventud (früher *Isla de Pinos*) und rund 4195 kleineren und kleinsten Inseln mit einer Gesamtfläche von 110.860 km². Die maximale Ausdehnung der Hauptinsel beträgt von West (*Cabo San Antonio*) nach Ost (*Punta Maisí*) 1250 Kilometer. Die schmalste Nord-Süd-Ausdehnung beträgt 31 Kilometer. Der Abstand zum amerikanischen Festland beträgt 154 Kilometer nach Key West (USA) und 210 Kilometer nach Yucatán (Mexiko). Da die Umrisslinie entfernt an ein Krokodil erinnert, wird Kuba auch gern als der „grüne Kaiman“ (spanisch: *caimán verde*) bezeichnet. Die kubanischen Feuchtwälder sind eine Ökoregion tropischer Regenwälder auf Kuba und der Isla de la Juventud. Der höchste Punkt ist der Pico Turquino (1974 m ü. NN) in der Sierra Maestra. Die Hauptstadt Havanna ist mit circa zwei Millionen Einwohnern die größte Stadt Kubas, gefolgt von Santiago de Cuba, Camagüey und Holguín. Im Südosten der Insel, an der Guantánamo-Bucht, befindet sich die *Guantánamo Bay Naval Base*, ein Marinestützpunkt der US-Marine. Rechtsgrundlage ist ein Vertrag von 1934, dessen Gültigkeit zwischen Kuba und den USA strittig ist. Die Zeitzone Kubas ist UTC-5, während der Sommerzeit UTC-4.

Geschichte

Im Folgenden geben wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse der kubanischen Geschichte: Es wurden Werkzeuge aus Naturmaterialien um 2.000 v. Chr. gefunden, die auf ein Volk von Jägern und Sammlern hindeuten. 1.000 v. Chr. und 1.000 n. Chr. wandert der Stamm der Arawaken nach Kuba ein. 1492 entdeckt Christoph Kolumbus die Insel, der er den Namen Fernandina gibt. Ab 1511 besiedeln die Spanier Kuba. Sie gründen die Stadt Baracoa und Villa de San Cristóbal de la Habana. In der Zeit ab 1522 werden vermehrt Sklaven aus Afrika auf die Insel gebracht. Zu dieser Zeit erlebt Kuba seinen größten Aufschwung durch den Anbau von Zuckerrohr. Der Hafen von Havanna wird Sammelpunkt der Silberflotten. 1607 wird Havanna Hauptstadt von Kuba. 1762 erobern die Engländer Havanna. Später tauschen sie mit den Spaniern Kuba gegen Florida. Es erfolgt ein weiterer Aufschwung der Zuckerwirtschaft. Kuba wird weltweit größter Zuckerproduzent und -exporteur. Ab 1820 kommen Revolutionsgedanken auf. 1868 beginnt der zehnjährige Unabhängigkeitskrieg mit Spanien, der erst 1878 endet. 1886 schafft Kuba die Sklaverei ab. 1895 beginnt ein erneuter Unabhängigkeitskampf.

1898 erklärt Kuba schließlich seine Unabhängigkeit. Kuba wird zur Republik aber das Interventionsrecht der USA bleibt erhalten. 1914 erfolgt ein neuer Wirtschaftsboom für Kuba, da durch den ersten Weltkrieg die Preise für Zucker sprunghaft ansteigen. 1933 wird der Präsident General Machado durch die Revolte der Feldweibel gestürzt, der 8 Jahre zuvor diktatorische Vollmacht erhalten hatte. 1940 wird Fulgencio Batista Präsident Kubas. 1953 stürmt Fidel Castro die Moncada-Kaserne in Santiago de Cuba, der Vorgang scheitert jedoch.

1959 übernimmt Fidel Castro die Macht nach einem mehrjährigen Guerillakrieg. Batista flieht über Nacht. Es beginnen erste Agrarreformen und ein erstes Handelsabkommen mit der Sowjetunion, sowie der Bruch mit den USA und der Verstaatlichung der Landwirtschaft und Industrie. 1962 besteht die Gefahr eines Atomkonflikts: die USA verhängt eine Seeblockade, die UdSSR bringt Raketen nach Kuba. Kuba wird Mitglied im Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe Comecon. 1980 flüchten tausende Kubaner nach Miami. Nach dem Zusammenbruch der sozialisti-

schen Staatsgemeinschaft beginnt in Kuba die „periodo especial“, diese führt unter anderem zu Stromsperre und Rationierungen. Ab 1992 werden die Wirtschaftssanktionen der USA gegen Kuba verschärft.

2002 werden erste Gespräche geführt über die Auflösung der US-Blockade. Teilnehmer sind die kubanische Regierung und eine Wirtschaftsdelegation. Ein Jahr später werden Maßnahmen gegen Menschenrechtsverletzungen werden eingeführt. Die Kontakte zur EU gehen verloren.

George Bush verschärft die Blockade gegen Kuba. Den Kubanern, die in den USA leben, wird die Einreise in ihr Land erschwert. Am 8. November 2004 führt Castro den Peso Convertible ein. Es wird der Kontakt zu den EU Botschaften wiederaufgenommen. 2008 gibt Fidel Castro nach 49 Jahren Präsidentschaft sein Amt an seinen Bruder Raúl Castro ab. Seit 2014 gibt es eine Lockerung im strengen politischen System Kubas.

Die Reisebestimmungen für Kubaner wurden deutlich vereinfacht, Privatgeschäfte werden nicht mehr nur geduldet, sondern teilweise sogar gefördert (z.B. Privatpensionen, private Restaurants). Die Kubaner werden selbstständiger und kreativer, um sich ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können und sind nicht mehr nur von den staatlichen Arbeitsstellen abhängig.

Bevölkerung

In Kuba leben derzeit knapp 12 Millionen Menschen. Die drei größten Gruppen sind weiße, farbige und Mulatten. Die Kubaner sind überwiegend sehr freundliche, hilfsbereite und meist gut gebildete Menschen. Die Lebensfreude der Kubaner wird auch durch den nicht vorhandenen Reichtum kaum getrübt. Der Durchschnittsverdienst eines Kubaners wird in Landeswährung gezahlt und beträgt umgerechnet zwischen 15 und 35 Euro. Hiermit kann man auch in Kuba nicht viel anfangen. Nicht nur Luxusgüter, sondern teilweise auch Kleidung und Kosmetik sind für Kubaner kaum erschwinglich.

Religion/Feiertage

Etwa 50 % der Kubaner gelten als konfessionslos, 40 % bekennen sich zur römisch-katholischen, 3 % zur protestantischen Kirche, 2 % der Bevölkerung sind Juden und Moslems. Afro-amerikanische Glaubensrichtungen sind ebenso verbreitet. Volksreligion auf Kuba ist die Santería. Um ihren Glauben unter dem spanischen Katholizismus aufrecht zu erhalten, setzten die Kubaner ihre Orishas den Heiligen der katholischen Kirche gleich.

Dieser Brauch der Vermischung der Religionen ist den Kubanern bis heute geblieben.

- 1. Januar: Día de la Revolución, Tag des Sieges der Revolution.
- 2. Januar: Tag der Siegesfeier.
- 24. Februar: Revolutionsbeginn 1895
- 28. Februar: Geburtstag José Martí, das Jazzfest in Habana.
- 8. März: Internationaler Frauentag.
- 13. März: Angriff auf den Präsidentenpalast.
- 19 April: Sieg in der Schweinebucht. Die karibische Kultur feiert in Santiago.
- 1. Mai: Tag der Arbeit mit den üblichen Maiparaden, Festreden etc.
- 25.-27. Juli: Die drei Gedenktage zum Sturm auf die Moncada- Kaserne.
- 30. Juli: Tag der Märtyrer der Revolution.
- 8. Oktober: Todestag von Ernesto Che Guevara
- 10. Oktober: Jahrestag des Beginns der Unabhängigkeitskämpfe im Jahr 1868.
- 28. Oktober: Todestag von Kommandant Camilo Cienfuegos 1959.
- 27. November: Tag der studentischen Märtyrer. Ballettfestival in La Habana. Musikfestival in Varadero.
- 2. Dezember: Landung der Granma.
- 7. Dezember: Todestag von Antonio Maceo. Chorfestival in Santiago. Parrandasfest in Remedio

Sprache

Die Amtssprache auf Kuba ist Spanisch. Englisch wird teilweise in den größeren Städten gesprochen, auf dem Land, abseits der Hotels und Touristenzentren beherrschen nur wenige Einheimische die englische Sprache. Grundkenntnisse in Spanisch sind daher empfehlenswert, aber nicht unbedingt notwendig.

Küche

Charakteristisch für die kubanische Küche sind die bunten Mischungen und die vielen Einflüsse. Sie enthält spanische, afrikanische, italienische, kreolische und karibische Elemente. Obwohl das Angebot an Nahrungsmitteln eher gering ist, geben die Kubaner ihr Bestes um die Mahlzeiten dennoch so vielfältig wie möglich zu gestalten. Oftmals beschränken sie sich jedoch nicht selten auf Hähnchen mit Reis und Bohnen. In den staatlichen Restaurants und in vielen Paladares (private Restaurants) finden sich auch Schweine- und Rindfleisch, sowie Meeresfrüchte auf der Speisekarte. Beilagen sind je nach Saison meist verschiedenes Gemüse, z.B. Bohnen, Reis, Süßkartoffeln, Maniok, Mais und vieles mehr. An Getränken findet man auf Kuba fast alles. Berühmt ist die Insel natürlich für die Rumproduktion in Hülle und Fülle. Nicht nur pur wird ein guter Rum genossen, sondern er findet sich auch als Bestandteil zahlreicher Cocktails und Longdrinks wieder.

Darunter die bekanntesten: Cuba Libre, Daiquiri und Mojito. Aber auch Bier ist ein sehr beliebtes Getränk bei den Kubanern. Wein wird eher selten getrunken, da er auch nur begrenzt erhältlich ist.

Strom

Die Netzspannung beträgt 110-120Volt, 60Herz. In vielen Hotels sind auch Steckdosen mit 220 Volt vorhanden. Als Adapter benötigt man einen amerikanischen Flachstecker. Außerdem sollten Sie eine Taschenlampe im Gepäck mitführen, denn Stromausfälle sind auf Kuba keine Seltenheit.

Kleidung/Wäsche

Es empfiehlt sich Kleidung einzupacken die schnell trocknet. Da es in Kuba sehr heiß und schwül ist sollten Sie genügend Wechselkleidung mitnehmen. Falls Sie in den Casas Particulares untergebracht sind, können Sie dort Ihre Wäsche waschen lassen.

Es kann im Winter (November bis März) am Abend kühl werden. Ein leichter Pullover oder Schal gehört ins Gepäck! Die Klimaanlage sind sehr stark eingestellt, auch im Sommer, sollte daher eine Jacke im Gepäck sein.

Währung/Geld

Seit Januar 2021 wurde der Peso Convertible (CUC) abgeschafft und es gibt nur noch eine Währung: den Peso Cubano (moneda nacional MN / CUP). Der CUP ist an den Dollar gekoppelt, ein Dollar entspricht ca. 24 bis 25 CUP.

Am beliebtesten sind zurzeit Fremdwährungen in Bar, in Kuba bekannt unter MLC: das sind USD und EUR oder auch CHF. Daher am besten kleine Scheine in diesen Fremdwährungen mitbringen! Man kann überall in Fremdwährungen bezahlen und bekommt dafür meist einen besseren Preis (verhandeln Sie). Rückgeld gibt es aber immer nur in CUP.

In Kuba herrscht Barzahlung: die Benutzung von Kreditkarten ist auf internationale Hotels und wenige Läden beschränkt. Kreditkarten, die auch nur entfernt mit den USA zu tun haben, werden überhaupt nicht akzeptiert. Bei Kreditkartenzahlung wird eine Gebühr von 3% erhoben. Die beste und einfachste Variante an CUP zu kommen ist Bargeld zu wechseln (EUR, CHF, GBP, CAD, MXN, USD). Geldbezug am Automaten ist mit Kreditkarte (VISA) möglich. Mit Mastercard und anderen Kreditkarten kann Bargeld in den Wechselstuben CADECA oder teilweise

auch in Banken bezogen werden. EC- und Debit- Karten werden nicht akzeptiert. Die offiziellen Wechselstuben heissen CADECA (CAsa DE CAmbio). **Bitte beachten Sie hierzu auch die aktuellen Hinweise in unseren FAQ**

Telefonieren

Generell ist es je nach Vertragsbedingungen Ihres Handyanbieters möglich innerhalb Kubas oder von Kuba nach Deutschland mit Ihrem Handy zu telefonieren. Allerdings ist dies sehr teuer und sollte nur in Ausnahmefällen gemacht werden.

Internet/WLAN

Internet gibt es auf Kuba nicht überall. In vielen Hotels ist es möglich sich an der Rezeption eine Internetkarte zu kaufen (1 Stunde kostet ca. 50 CUP). Die WIFI Verbindung in den Hotels ist nicht in der gesamten Anlage gut, meistens beschränkt sich der gute Empfang auf die Lobby. WiFi-Hotspots gibt es mittlerweile fast in jeder Stadt und großem Dorf. Die WiFi-Karten kann man in jeder lokalen Filiale von ETECSA (Empresa de Telecomunicaciones de Cuba) für 25 CUP pro Karte (1 Std. Internet) erwerben, man bekommt jedoch nur 3 Karten pro Person pro Tag (diese willkürliche Regel gilt übrigens auch für Touristen). Für den Kauf der Karten bitte Personalausweis (oder Passkopie) dabeihaben. Wenn man die WiFi-Karten über Dritte kauft, kosten sie gleich das Doppelte oder Dreifache (trotzdem eine gute Option, wenn keine ETECSA-Filiale nah ist und man 1 Stunde Internet braucht). Die Internetverbindung auf Kuba ist sehr langsam, einige Seiten sind immer noch gesperrt.

Es kann im Voraus über die Webseite: <https://suenacuba.com/phone> eine kubanische SIM-Karte gekauft werden (ca. 30 USD). Diese kann man vor Ort in den offiziellen ETECSA-Shops* abholen (Pass muss vorgewiesen werden und man sollte sich auf längere Wartezeit gefasst machen).

*einige ETECSA-Shops in Havanna:

- Flughafen Jose Marti, Havanna (Terminal 2 und 3)
- Calle Obispo esq. Cuba, No. 302, La Habana Vieja
- Calle 17, No. 604, e/ B y C, Vedado

Mit dieser SIM-Karte kann man sich Mobile Daten aufladen und hat somit fast auf der ganzen Insel Internetempfang und kann unsere Agentur dadurch auch bequem per WhatsApp erreichen (+53 54 234 222). Das Smartphone muss mitgebracht werden.

GPS Systeme

Es können mittlerweile Offline-Karten-Apps auf dem Smartphone installiert werden, die ganz gut funktionieren. Wir empfehlen die App „MAPS.ME“. **Die Apps und das Kartenmaterial müssen aber unbedingt vor der Reise heruntergeladen werden.** Der Zugang zum Apple Store oder Google Play ist von Kuba aus blockiert.

Über MAPS.ME sind alle Empfehlungen unserer Partneragentur vor Ort eingezeichnet und können gut gefunden werden, indem man den Namen des Tipps in das Suchfeld eingibt. Ebenso sind alle Casas Particulares, die über uns gebucht wurden, zu finden.

Trinkgeld

Kuba ist teuer! Die Produkte in den Läden können teurer sein als in Europa und die Qualität ist nicht vergleichbar. Viele Kubaner leben vom Tourismus und natürlich vom Trinkgeld. **Am beliebtesten sind zurzeit Fremdwährungen in Bar, in Kuba bekannt unter MLC: das sind USD und EUR oder auch CHF. Daher am besten kleine Scheine in diesen Fremdwährungen mitbringen!**

Folgend einige Richtlinien für Trinkgelder:

- Gepäckträger – Hotel 50 CUP pro Zimmer (1 EUR)
- Kellner/-innen 5% - 10% (wenn nicht im Preis der Rechnung inkl.)
- Musiker in Restaurants/Bars 50 CUP (1-4 Gäste) (1 EUR)
- Zimmerservice 50 CUP pro Tag (1 EUR)
- Toiletten Reinigung 10 - 20 CUP
- Auto Reinigung 50 - 250 CUP (1 - 5 EUR)
- Parkgebühren 20 - 50 CUP für ein paar Stunden / 50 - 500 CUP pro Nacht (1 - 10 EUR)
- Taxifahrer (wenn sie nach Taximeter fahren) 20 - 300 CUP (innerhalb der Stadt)

Geführte Touren mit 1-5 Teilnehmer

- Fahrer 150 - 300 CUP pro Gast/Tag (3 - 6 EUR)
- Reiseleitung 250 - 500 CUP pro Gast/Tag (5 - 10 EUR)

Geführte Touren mit 6-9 Teilnehmer

- Fahrer 100 - 250 CUP pro Gast/Tag (2 - 5 EUR)
- Reiseleitung 150 - 300 CUP pro Gast/Tag (3 - 6 EUR)

Geführte Touren mit 10-40 Teilnehmer

- Fahrer 50 - 150 CUP pro Gast/Tag (1 - 3 EUR)
- Reiseleitung 100 - 250 CUP pro Gast/Tag (2 - 5 EUR)

Bitte bringen Sie keine Münzen mit. Wenn der 5 EUR Schein zu groß ist, dann besser in kleineren USD Scheinen bezahlen.

Mitbringsel

Da es auf Kuba an vielem mangelt sind Mitbringsel sehr gerne gesehen. Kosmetik-und Hygieneartikel werden immer gebraucht, da diese für Kubaner sehr teuer sind. Ebenso werden Sie oft darauf angesprochen werden, ob Sie nicht einen Kugelschreiber übrighaben. Hier ein paar Tipps für nützliche Mitbringsel:

- Kleider die sonst in die Altkleidersammlung gehen
- Gebrauchte Kinderbekleidung
- Flipflops oder Crocs oder sonstige Sandaletten
- Gummistiefel (für die Leute auf dem Land)
- Generell gebrauchte Schuhe
- Reparaturkits für Fahrradreifen
- Kondome
- Farbstifte, Kugelschreiber, Notizblöcke, etc.
- Shampoo & Conditioner
- Seifen
- Gebrauchte Smartphones
- Medikamente aller Art
- Milchpulver

Einreise- und Einfuhrbestimmungen

Für die Einreise nach Kuba brauchen Sie eine Touristenkarte, einen Reisepass der noch mindestens 6 Monate gültig ist und eine Auslandskrankenversicherung.

Die Einfuhrbestimmungen entnehmen Sie bitte den zuständigen Behörden.

Transport

Flugzeiten

Ca.10-11 Stunden

Ausreisesteuer

In Kuba vor Ort wird keine Ausreisesteuer mehr erhoben. Die Schalter dafür wurden geschlossen. Die gängige Vorgehensweise ist nun, dass die Airlines die Ausreisesteuer bereits im Flugticket einkalkuliert haben. Es gibt aber auch noch Airlines, die die Ausreisesteuer beim Check In in Deutschland in bar einkassieren.

Rail & Fly

Rail and Fly Tickets sind nicht automatisch im Flugticket inklusive. Wenn Sie den Zug zum Flug buchen möchten müssen Sie diesen extra anfragen und dazu buchen. Die Preise hier variieren von Airline zu Airline.

Transfer vor Ort

In Kuba gibt es verschiedene Möglichkeiten der Fortbewegung. Es gibt staatliche und private Taxis, es gibt Überlandbusse, Inlandsflüge (sehr unzuverlässig), Züge (sehr unzuverlässig), Mietwagen oder Busse für die Gruppenreisen.

Sicherheitssituation

Kriminalität

Die Kriminalitätsrate auf Kuba ist sehr gering. Raubüberfälle sind nicht an der Tagesordnung. Natürlich gibt es, wie in allen Ländern und Städten, auch Viertel in die man besser nicht geht, dort kommen Sie aber als Tourist auf Kuba nicht von alleine hin. Kuba ist ein sehr sicheres Reiseland auch für allein reisende Frauen und für Familien! Taschendiebstähle und Kleinkriminelle gibt es dort wie auch bei uns in Berlin oder Hamburg. Lassen Sie die Kamera oder den Geldbeutel nicht offen liegen und schließen Sie Ihre Taschen, wenn Sie durch Menschenmengen laufen.

Natürliche Risiken

Auf Kuba gibt es ein geringes Erdbebenrisiko, vor allem im Osten des Landes (ca. 4 auf der Richterskala als Durchschnittswert). Von Mai bis Oktober ist offiziell Hurricanesaison, die riskantesten Monate hierfür sind allerdings August bis Oktober. Kuba hat ein sehr gutes Warnsystem für Hurricanes und ist bestens auf solche Katastrophen vorbereitet. Touristen können immer rechtzeitig evakuiert werden aus den betroffenen Zonen. In der Regel ist es so, dass Kuba nur selten von einem Hurricane getroffen wird, meistens wandern diese ab Richtung Mexiko oder USA. Wenn in seltenen Fällen doch einmal ein Hurricane auf die Insel trifft fegt dieser meistens entweder über den östlichen Zipfel (Baracoa) oder den westlichen Zipfel (Pinar del Rio) hinweg. Der Rest der Insel ist dann bereisbar.

Gesundheitstipps

Impfungen

Denken Sie daran, alle Impfungen rechtzeitig vorgenommen und die Anweisungen des Gesundheitsamtes befolgt zu haben. Sie sollten spätestens 2 Monate vor der Reise Ihren Arzt bezüglich der Impfungen und individueller Arzeneiausstattung befragen. Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes empfiehlt als Schutz Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt auch Hepatitis B, Tollwut und Typhus. Die Standardimpfungen für Kinder und Erwachsene, entsprechend den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes, sollten auf einem aktuellen Stand sein. Empfehlenswert ist eine medizinische Beratung vor Ihrer Reise bei einem Tropeninstitut oder Gesundheitsamt.

Hygienesituation und Gesundheitsversorgung

Medizinische Behandlung für Ausländer ist in Kuba nur in speziellen Ausländerkrankenhäusern bzw. Ausländerabteilungen von Krankenhäusern vorgesehen. Bei akuten Notfällen wird prinzipiell auch in anderen Krankenhäusern eine (kostenpflichtige) Erstbehandlung vorgenommen. Die Kosten können die in Deutschland üblichen übersteigen. Ein persönliches Gespräch mit Ihrem Arzt und die Informationen des Gesundheitsamtes sind ratsam. Ein ausreichender, dort gültiger Krankenversicherungsschutz und eine zuverlässige Reiserückholversicherung werden dringend empfohlen. Auch eine individuelle Reiseapotheke sollte mitgenommen und unterwegs den Temperaturen entsprechend geschützt werden (Kühlkette gesichert?). Bitte nehmen Sie sich auf jeden Fall Toilettenpapier oder Taschentücher in Massen mit, denn Toilettenpapier ist auf Kuba Mangelware. Gerade unterwegs werden Sie oft keines finden auf den öffentlichen Toiletten aber auch in den Hotels kann Ihnen das passieren.

Infektionskrankheiten

Malaria, Dengue-Fieber: Ansteckung durch Insekten (vorwiegend in Jahreszeiten mit starken Niederschlägen).

Die Insel Kuba ist malariefrei. Das Dengue-Fieber wird landesweit durch den Stich der tagaktiven Mücken übertragen. Während und nach der Regenzeit treten immer wieder Dengue-Fieber-Epidemien auf. In Einzelfällen können ernsthafte Gesundheitsschäden vorkommen. Auch hierzu erkundigen Sie sich bitte bei den zuständigen Tropeninstituten oder Gesundheitsämtern.

Cholera: Übertragung durch ungenügend aufbereitetes Trinkwasser oder rohe Lebensmittel (sehr wenige Fälle und diese nur direkt durch eine Trinkwasserverschmutzung nach einem Hurricane. Die Kubaner trinken das Leitungswasser, da sie sich kein gekauftes Wasser leisten können. Sie als Tourist haben also quasi null Risiko sich mit Cholera anzustecken, da Sie kein Leitungswasser trinken! Laut dem Auswärtigen Amt lassen sich durch eine entsprechende Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene die meisten Durchfallerkrankungen und besonders Cholera vermeiden.

HIV/AIDS: Durch sexuelle Kontakte und bei Drogengebrauch (unsaubere Spritzen oder Kanülen) besteht neben dem Risiko der herkömmlichen Geschlechtskrankheiten das Risiko einer lebensgefährlichen HIV/AIDS-Infektion. Kondombenutzung wird immer, insbesondere bei Gelegenheitsbekanntschaften empfohlen.

Zusatzinformation zum Mückenschutz

Ein Mückenschutz wird dringend empfohlen. In Kuba kann es in den Sommermonaten vermehrt Denguefieber geben.

Risiken, die von Tieren ausgehen

In Kuba kann Tollwut zumeist von Hunden, Katzen oder Fledermäusen übertragen werden. Dies ist aber eher unwahrscheinlich.

Umweltsituation

In Kuba ist Umweltschutz leider noch kein Thema. Mülltrennung gibt es keine und es gibt nur sehr wenige öffentliche Mülltonnen. Kuba hat Pläne beim Thema Umweltschutz, so wird begonnen die Strände zu schützen, in den Nationalparks wird das Angeln, Bäume fällen und die Holzkohleproduktion untersagt. Trotzdem hat Kuba was dieses Thema betrifft noch sehr viel zu leisten und nachzuholen!

Bei Wanderungen durch die Natur Kubas bitten wir Sie einige Punkte zu beachten!

- Bitte keine Tiere füttern! Die Tiere fangen sonst an zu betteln und riskieren Ihr Leben an den Straßen oder durch falsche Nahrung. Zudem verlieren die Tiere so Ihre Fähigkeit sich selbst Nahrung zu besorgen.
- Bitte berühren Sie keine Pflanzen und Tiere. Es gibt giftige Arten, die Sie sonst ins Krankenhaus bringen könnten.
- Bitte nehmen Sie keine Souvenirs aus der Natur mit. Besonders seltene Hölzer, Korallen und Pflanzen können Sie am Zoll in Schwierigkeiten bringen.
- Antimückensprays und Cremes: Bitte berühren Sie nie ein Tier nachdem Sie eines dieser Sprays benutzt haben. Auch noch Stunden nachdem Sie sich eingecremt haben, können Reststoffe dieser Präparate Insekten und auch Frösche durch bloße Berührung töten.

Klima

Auf Kuba herrscht heißes, tropisches Klima, dies wird aber durch ständige Winde gemildert.

Wirbelstürme treten oft im August bis November auf. Die Temperaturen im Sommer sind zwischen 25 und 30° C, wobei es im Winter „nur“ 20 - 25° C hat und dazu einen sehr geringen Niederschlag.

Generell als Regenzeit gelten die Monate Mai bis Oktober, als Trockenzeit November bis April. Natürlich können sich Regen- und Trockenzeit verschieben. In der Regenzeit können in der Karibik auch Stürme eintreten, die die Karibikinsel mehr oder weniger stark treffen. Rechnen Sie damit, dass Sie vor allem in der Regenzeit öfter einmal nass werden und beugen Sie mit guter Regenkleidung vor. Sehr empfehlenswert ist hierbei ein guter Regenschirm, der in das Handgepäck passt. Bewährt haben sich auch Ponchos, die den Rucksack mit abdecken. Normalerweise regnet es nur nachmittags. Ab und zu kann es auch vorkommen, dass es den ganzen Tag regnet. Das bringt das subtropische Klima mit sich. Nehmen Sie es in dem Fall gelassen.

Die Reiseleitung lässt sich sicher etwas einfallen, um auch im Regen Spaß zu haben. Es kann auch in der Trockenzeit regnen!

Die folgende Klimatafel gibt einen Überblick über die Klimadaten der Hauptstadt:

	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Temp. ø Max. (°C)	25,8	26,1	27,6	28,6	29,8	30,5	31,3	31,6	31,0	29,2	27,7	26,5
Temp. ø Min. (°C)	18,6	18,6	19,7	20,9	22,4	23,4	23,8	24,1	23,8	23,0	21,3	19,5
Regentage	6	4	4	5	7	10	9	10	10	11	7	6
Niederschlag (mm)	62	46	46	49	109	151	112	109	159	178	70	48
Sonnenstunden ø	7,0	7,2	8,8	9,1	8,4	7,9	8,8	8,4	7,5	6,3	7,3	6,3
Wasser-Temp. ø (°C)	25	24	24	26	27	27	28	28	28	28	27	27
Klimabelastung*	zs	zs	zs	s	s	ss	ss	ss	ss	s	s	zs

*Klimabelastung: -- = keine, zs = zeitweise schwül, s = schwül, ss = sehr schwül, h+t = heiß und trocken

Weitere aktuelle Wetterinfos gibt es unter: www.worldweather.org

Kontaktadressen

Staatliche Krankenhäuser

Als Tourist wird man nicht in einem staatlichen Krankenhaus (Policlinico) behandelt. Es gibt Krankenhäuser extra für Ausländer. Im Notfall suchen Sie die nächste Klinik auf, da werden Sie auch in einer staatlichen behandelt!

Private Krankenhäuser

Clinica Central Cira Carcia
Calle 20 No 4101 esq. 41, Playa
Auch Zahnbehandlungen

Clinica Internacional de Varadero
Calle 61, esq. Ave 1ra
Notdienst rund um die Uhr, Ambulanz und Apotheke

Clinica internacional de Cienfuegos
Calle 37 No 202, entre 2 y 4, Punta Gorda

Clinica internacional Trinidad
Calle General Lino Perez 103 esq. Reforma

Clinica internacional de Santiago de Cuba
Ave. Raul Pujol esq. 10 reparto Ferreiro

Clinica internacional Baracoa
Calle Marti No 237

Vertretung der Bundesrepublik Deutschland

Calle 13 No 652, esq.A/B, Vedado
Tel. 78333188
www.havanna.diplo.de

Vertretung von Österreich

Calle 70 No 6617, esq. Ave. 5ta A, Miramar
Tel.2042825
Havanna-ob@bmeia.bv.at

Vertretung der Schweiz

5ta Ave. No 2005 entre 20 y 22 Miramar
Tel. 72042611
www.eda.admin.ch/havana

Literatur

Wir empfehlen die Reiseführer der Reihe Stefan Lose oder Reise Know-How.

Internetlinks

Offizielle Seite des Auswärtigen Amtes:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/kuba-node>

Gesundheitsfragen

Weltgesundheitsorganisation: www.who.int

Lateinamerika und Karibik

Information zu Region und Ländern: www.lanic.utexas.edu

Allgemeine Landesinformation

Reiseführer und Tipps: www.lonelyplanet.com
Informationen und Tipps auf Englisch: www.virtualtourist.com
Feiertage, Zeitzonen und weitere Infos: aglobalworld.com

Umwelthemen

Umweltprogramm der Vereinten Nationen: www.unep.net/profile

(Stand: April 2022)

Die Reiseinformationen lehnen sich an die Veröffentlichungen des Reisemedizinischen Zentrum - Tropeninstitut Hamburg und des Auswärtigen Amtes an. Reise- und Sicherheitshinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt du als vertrauenswürdige eingeschätzten Informationen. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden.